

ALLERWELTSKINO

April - Mai | 2026

7. April | **Dienstag 20 Uhr**

KlimaKinoKöln



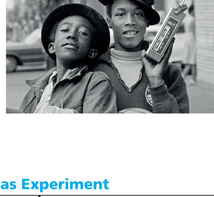
Die Farbe des Windes

Spielfilm | Frankreich, Deutschland | 2021 | Regie: Noël Alpi | 92 Min.
DCP | deutsche Synchronfassung | FSK 12

Die junge deutsche Windkraftingenieurin Luna hat die Aufgabe übernommen, in einer ländlichen Region in Frankreich einen Windpark zu errichten. Was sie aber höchstens ahnen kann, sind die vielfältigen Konfliktlinien zwischen den Landbewohner*innen. Der Eingriff der Windenergie und die begleitenden wirtschaftlichen Verwerfungen spalten Familien und stürzen ganze Dörfer in erbitterte Kämpfe. Sie freundet sich mit dem jugendlichen Lionel an, dessen Mutter Colette die bäuerliche Tradition hochhält, sein Vater Guy aber für sein Land möglichst viel Geld herauszuschlagen versucht.

Luna steht unter Erfolgsdruck, um genügend Grundstücke für ihre Windräder zu bekommen. Zunächst geschickt lässt sie sich auf das komplexe Dorfleben ein. Doch dann gerät sie in den Sog familiärer Verwicklungen mit Lionels Familie.

14. April | **Dienstag 20 Uhr**



Ernest Cole – Lost and Found

Dokumentarfilm | USA, Frankreich | 2024 | Regie: Raoul Peck | 106 Min.
Engl. m. dt. UT | DCP | FSK 12 | Deskriptoren: Gewalt

»Ernest Cole – Lost and Found« erzählt die bewegende Geschichte des südafrikanischen Fotografen Ernest Cole; dessen künstlerischer Nachlass, bestehend aus 60.000 Fotonegativen, 2017 in einem schwedischen Banksafe entdeckt wurde. Cole hatte 1967 mit seinem Fotobuch »House of Bondage« der Weltöffentlichkeit die rassistische Realität in seinem Heimatland vor Augen geführt, geriet in den 80er Jahren allerdings in Vergessenheit und starb 1990 im Alter von nur 49 Jahren in New York.

Regisseur Raoul Peck erzählt den Lebensweg eines engagierten und bahnbrechenden Künstlers, dessen Werk von der Wut über das Schweigen im Angesicht der Schrecken des Apartheid-Regimes beseelt ist.

21. April | **Dienstag 20 Uhr**



Das Experiment

EXPERIMENTET

Drama | Dänemark | 2010 | Regie: Louise Friedberg | 93 Min.
Dänisch und Grönländisch meU | DCP | FSK 18

1951, Grönland: Dänische Beamte wählen 16 Inuit-Kinder für ein Sozialexperiment aus. Sie sollen ihren Familien entrissen und stattdessen in Dänemark erzogen werden, um anschließend als Vorbilder einer »zivilisierten« Gesellschaft zu dienen.

Die Krankenschwester Gert leitet das Waisenhaus in Grönland, in dem die Kinder nach ihrer Rückkehr unterkommen. Sie glaubt an das Experiment, ohne an die schrecklichen Folgen für die Kinder zu denken. Doch als der dänische Staat sie enttäuscht, kann sie kaum noch an ihren Idealismus festhalten.

Mistida

Spielfilm | Guinea-Bissau | 2022 | Regie: Fatcão Nhaga | 30 Min. | OmeU | FSK 18

In Mistida (guineisches Kreolisch für »Wille« oder »wollen«) folgen wir einer Mutter und ihrem Sohn beim Heimweg vom Einkaufen. Auf dem Weg tauschen sie sich aus über die Vergangenheit und die Zukunft, Tradition und Wandel, Bitterkeit und Freude.

Bild © Mistida

28. April | **Dienstag 20 Uhr**

Doppelvorstellung in Zusammenarbeit mit dem Afrika Film Festival Köln



Cabralista

Dokumentarfilm | Kapverden | 2011 | Regie: Valério Lopes | 58 Min. | OmU | FSK 18

Der Dokumentarfilm betrachtet und analysiert Cabrals revolutionäre politische Theorien, sein Leben und sein Werk aus der Perspektive junger afrikanischer Studierender und Intellektueller. Sie suchen dabei auch nach alternativen Lösungen für die kulturellen und sozialen Probleme der Gegenwart. Die Originalmusik von Regisseur Lopes schafft dabei eine fesselnde Stimmung.

5. Mai | **Dienstag 20 Uhr**

KlimaKinoKöln



Plastic Fantastic

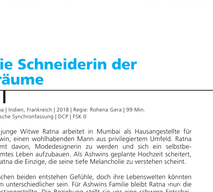
Dokumentarfilm | Deutschland | 2023 | Regie: Isa Willinger | 101 Min.
Deutsch, Englisch, Kiswahili mit dt. UT | FSK 0

Plastik ist heute allgegenwärtig – in Flüssen und Meeren, in unserer Luft, dem Boden und sogar unseren Körpern. Es gibt 500-mal mehr Plastikpartikel in den Ozeanen als Sterne in unserer Galaxie. Inmitten dieser rasant wachsenden Krise, setzen die Giganten der Kunststoffindustrie ihre Produktion unbeirrt fort. Und das, obwohl ein Recycling von Kunststoffen kaum funktioniert.

Der Film begleitet unterschiedliche Protagonist*innen, darunter Vertreter*innen der Kunststoffindustrie, Wissenschaftler*innen und Aktivist*innen, und erkundet mit ihnen bislang unbeachtete Seiten der Kunststoffkrise. Wir erfahren, dass Kunststoffe Teil einer Wachstumsstrategie der Erdölindustrie im 21. Jahrhundert geworden sind.

12. Mai | **Dienstag 20 Uhr**

Deutschlandpremiere



Spring Came on Laughing

Drama | Ägypten, Frankreich, Saudi-Arabien, Katar | 2024 | Regie: Noha Adel
96 Min. | Arabisch meU | DCP | FSK 18

Der Frühling und vier Geschichten aus weiblicher Sicht: Von Juni bis März, rückblickend erzählt, entfalten sich hinter fröhlichen Anlässen und scheinbarem Lachen Geheimnisse, Missverständnisse, Leid und Unerwartetes. »Spring Came on Laughing« zeigt, dass der Frühling nicht nur eine Zeit der Hoffnung und Erneuerung ist, sondern auch voller scharfer Widersprüche steckt.

Mit schwarzem Humor und viel Feingefühl wirft der Film einen Blick hinter die Fassade von Glück und Harmonie und erzählt, wie das Leben für Frauen in Ägypten unter gesellschaftlichen Erwartungen aussehen kann.

19. Mai | **Dienstag 20 Uhr**

In Kooperation mit ANDHERI HILFE e.V.



Die Schneiderin der Träume

SIR

Drama | Indien, Frankreich | 2018 | Regie: Rohena Gera | 99 Min.
Deutsche Synchronfassung | DCP | FSK 0

Die junge Witwe Ratna arbeitet in Mumbai als Hausangestellte für Ashwin, einen wohlhabenden Mann aus privilegiertem Umfeld. Ratna träumt davon, Modedesignerin zu werden und sich ein selbstbestimmtes Leben aufzubauen. Als Ashwins geplante Hochzeit scheitert, ist Ratna die Einzige, die seine tiefe Melancholie zu verstehen scheint.

Zwischen beiden entstehen Gefühle, doch ihre Lebenswelten könnten kaum unterschiedlicher sein. Für Ashwins Familie bleibt Ratna »nur« die Dienstangestellte. Die Beziehung stellt sie vor eine schwere Entscheidung: den gesellschaftlichen Erwartungen folgen oder für eine Liebe kämpfen, die soziale und kulturelle Grenzen infrage stellt.

26. Mai | **Dienstag 20 Uhr**



Le mouton de Sada

Komödie | Senegal, Burkina Faso | 2018 | Regie: Pape Boumane Lopy
75 Min. | Französisch meU | DCP | FSK 18

Der Ramschhändler Babou Diop lebt mit seinem neunjährigen Sohn Sada, seiner Frau Coumba und einem Schaf in der senegalesischen Hauptstadt Dakar. Wenige Tage vor dem Opferfest Tabaski verschwinden Sada und das Schaf, mit dem sich der Junge angefreundet hat. Auf der Suche nach seinem Kind in einer Stadt, in der sich alles um die Vorbereitung des nahenden Schlachtfests dreht, wird der Vater vor eine Entscheidung gestellt.

»Le Mouton de Sada« gewann als Spielfilmdebüt des Regisseurs Pape Boumane Lopy den Jurypreis beim panafrikanischen Filmfestival FESPACO. Anhand des westafrikanischen Opferfests Tabaski zeigt er, wie sich Tradition und Moderne in der Millionenstadt Dakar gegenüberstehen, und dringt dabei mit viel Witz bis in die intimsten Beziehungen der Familie Diop.

29. Mai | **Freitag 17 Uhr**

Kölner Kino Nächte



Das leere Grab

Dokumentarfilm | Deutschland, Tansania | 2024 | Regie: Agnes Lisa Wegner, Cece Mlay | 97 Min. | OmU | DCP | FSK 12 | Deskriptoren: belastende Szenen

Bis heute lagern zehntausende menschliche Gebeine aus ehemaligen Kolonien in deutschen Museen. Es ist unklar, wie sie identifiziert und zurückgeführt werden können. Der Film folgt tansanischen Familien auf ihrer mühsamen Suche nach ihren Vorfahren. Der Ungroßvater von John Mbano wurde vor über 100 Jahren von der deutschen Kolonialarmee hingerichtet. Der Schädel seines Ahnen wurde damals zu rassistischen »Forschungszwecken« nach Deutschland gebracht; die Familie wird bis heute von diesem Schmerz heimgesucht.

Nach einem Kampf mit dem Dickicht deutscher und tansanischer Bürokratie werden die Mbanos schließlich im Auswärtigen Amt in Berlin empfangen, und dann kommt sogar Bundespräsident Steinmeier in ihre Heimatstadt, um sich für das zugefügte Leid zu entschuldigen. Das Grab jedoch ist immer noch leer.

31. Mai | **Sonntag 11:30 Uhr**

Kölner Kino Nächte | **Matinee Weisshaus Kino**



Perfect Days

Spielfilm | Deutschland, Japan | 2023 | Regie: Wim Wenders
123 Min. | OmU | DCP | FSK ohne Altersbeschränkung

Hirayama reinigt öffentliche Toiletten in Tokio. Er scheint mit seinem einfachen, zurückgezogenen Leben vollauf zufrieden zu sein und widmet sich abseits seines äußerst strukturierten Alltags seiner Leidenschaft für Musik, die er von Audiokassetten hört, und für Literatur, die er allabendlich in gebrauchten Taschenbüchern liest. Durch eine Reihe unerwarteter Begegnungen kommt nach und nach eine Vergangenheit ans Licht, die er längst hinter sich gelassen hat.

PERFECT DAYS ist eine tief berührende und poetische Betrachtung über die Schönheit der alltäglichen Welt und die Einzigartigkeit eines jeden Menschen.

Alle Dienstagstermine im

OFF BROADWAY

Zülpicher Straße 24
50674 Köln

www.allerweltskino.de

Reservierung 02 21 / 23 24 18
Kinokasse 02 21 / 82 05 733
Normalpreis 7 EUR

Titelbild: *Le mouton de Sada* am 26. Mai

ALLERWELTSKINO

Das Allerweltskino bringt seit 1986 Filme aus den Ländern des Globalen Südens und aus anderen Filmkulturen jenseits des amerikanischen und europäischen Mainstreams in Köln auf die Leinwand. Filme zu interkulturellen sowie globalen Themen bilden weitere Schwerpunkte unseres Programms.

Dienstags um 20 Uhr zeigen wir einen Dokumentar- oder Spielfilm im OFF Broadway Arthauskino. Darüber hinaus programmieren wir Reihen und Festivals in unterschiedlichen Kölner Kinos und mit verschiedenen Partnern. Im Sommer und im Winter gibt es eine Programmpause, in der keine Vorführungen stattfinden.

Wir arbeiten ehrenamtlich und sind ein gemeinnütziger Verein. Wenn Sie sich bei uns engagieren wollen, dann sprechen Sie uns an! Wenn Sie uns mit einer Spende finanziell unterstützen möchten, schreiben Sie uns eine E-Mail!

Allerweltskino e. V.
Aloysiusgasse 1-3 | 50668 Köln

www.allerweltskino.de

instagram.com/allerweltskino

info@allerweltskino.de

Abonnieren Sie unseren E-Mail-Newsletter

Stadt Köln
Kulturamt